

Förderung zur Weiterbildung: "Zwei Drittel zahlt der Staat"

Veröffentlicht am: 30.05.2016, 16:22

Pressemitteilung von: **Dr. Robert Eckert Schulen AG // Andrea Radlbeck**

Ab 1. August 2016 wird die berufliche Weiterbildung noch attraktiver: Auch die Teilnehmer der Eckert Schulen profitieren dann von erhöhten Fördersätzen beim Aufstiegs-BAföG - ehemals Meister-BAföG. "Rund zwei Drittel der Lehrgangskosten werden vom Staat bezahlt - rückzahlungsfrei", fasst Thomas Skowronek, Geschäftsführer bei den Eckert Schulen, die bedeutendsten Änderungen in einem Satz zusammen.

Regenstauf, 21.04.2016. "Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung." Was schon John F. Kennedy wusste, hat sich auch die deutsche Bundesregierung auf die Fahne geschrieben. Denn: Ab 1. August 2016 ändert sich nicht nur die Bezeichnung des Meister-BAföGs - die Teilnehmer eines Weiterbildungslehrgangs profitieren vom erheblichen Anstieg der Fördersätze beim neuen Aufstiegs-BAföG. 40 statt 30,5 Prozent Förderung der Lehrgangsgebühren - zusätzlich 40 Prozent statt 25 Prozent Darlehenserlass bei Bestehen: Ob Staatlich geprüfter Techniker, Industriemeister IHK oder Fachwirt IHK - "unsere Teilnehmer bekommen damit rund zwei Drittel der gesamten Lehrgangskosten geschenkt", so Thomas Skowronek, Geschäftsführer des Regionalen Bildungszentrums und des Fernlehrinstituts der Eckert Schulen. "Und zwar unabhängig von Einkommen und Vermögen." Dafür gilt es lediglich die Zulassung zur Weiterbildung zu erfüllen und im Unterricht anwesend zu sein. "Alle Formalitäten für die Antragsstellung übernehmen wir."

Welche enormen Einsparpotentiale dadurch möglich sind, zeigt eine Beispielrechnung. Der Fernlehr-Kurs zum Staatlich geprüften Techniker kostet bei den Eckert Schulen 6.444 Euro - zuzüglich 790 Euro Prüfungsgebühren. Davon werden 40 Prozent pauschal übernommen. Wo vorerst 4.340,40 Euro zu Buche schlagen, erlässt der Staat davon erneut 40 Prozent bei Bestehen der Prüfung. Übrig bleiben 2.604,24 Euro, die es selbst in Raten zu bezahlen gilt. Das entspricht einer Ersparnis von 64 Prozent und einer Gesamtförderung von 4.629,76 Euro. "Die Lehrgangskosten schrumpfen somit auf ein Minimum", erklärt der Geschäftsführer.

"Und hier reden wir nur vom Maßnahmebeitrag", so Skowronek und weist damit auf weitere Fördergelder hin. Je nach Lebenssituation können bei Vollzeit-Lehrgängen zusätzlich Unterhaltsbeitrag, Kinderbetreuungskosten oder Förderung der Prüfungsvorbereitungsphase beantragt werden. Auch hier verbessert der Staat die Leistungen zum ersten August. Weitere Zuschüsse durch den Arbeitgeber oder bestimmte Stipendienprogramme können die Lehrgangskosten weiter schrumpfen lassen.

Unter dem Damoklesschwert des Fachkräftemangels appelliert die deutsche Bundesregierung seit Jahren an Unternehmen, die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter stärker zu fördern. Mit den erhöhten Fördersätzen zum 1. August 2016 lassen sie nun Taten sprechen. "Dieser Rundumschlag ist nicht nur ein klares "Ja!" zur beruflichen Fortbildung, sondern auch ein Zeichen der Anerkennung und Qualität deutscher Fortbildungen und der jeweiligen Abschlüsse", so Thomas Skowronek.

Ohnehin laufen Weiterbildungsabsolventen ihren Bachelor-Kollegen immer mehr den Rang ab. Erst eine kürzlich durchgeführte Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln lieferte den Beweis: Absolventen einer Weiterbildung sind beliebtere Führungskräfte als ihre Akademiker-Kollegen aus Hochschule oder Universität. Genauso verdienen Staatlich geprüfte Techniker oder Industriemeister IHK im Schnitt mehr, als Bachelor of Engineering. "Durch den hohen Praxisbezug sind unsere Absolventen klar im Vorteil." Mit der Erhöhung des Aufstiegs-BAföGs setzt sich dieser Trend fort.

Weitere Informationen bei Weiterbildungsberaterin Anja Thomas - Telefon 09402 502-551, E-Mail aufstiegsbafoeg@eckert-schulen.de - oder im Internet unter www.eckert-schulen.de/aufstiegsbafoeg.

Pressekontakt

Frau Andrea Radlbeck
Marketing

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3
93128 Regenstauf , Deutschland
Telefon: +49 (9402) 502-480
E-Mail: presse@eckert-schulen.de
Website: www.eckert-schulen.de

Firmenportrait

Die Eckert Schulen, mit Hauptsitz in Regenstauf bei Regensburg, sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der über 70-jährigen Firmengeschichte haben bisher rund 100.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht.

An mehr als 50 Standorten bundesweit tragen die Eckert Schulen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept "Eckert 360 Grad" stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab und umfasst dabei ein breites Spektrum an Karrierechancen im kaufmännischen und technischen Bereich: vom Staatlich geprüften Techniker und Industriemeister IHK über Fachwirt IHK, Fachkaufmann IHK und Betriebswirt IHK bis hin zum Staatlich geprüften Betriebswirt sowie berufsbegleitenden Bachelor- und Master-Studiengängen. Auch für die Bereiche Medizin, Hotel und Gastronomie hält der Eckert-Bildungskatalog die passenden Angebote bereit - Seminare, Workshops und Firmenschulungen bieten Praxisupdates für den Berufsalltag. Zudem sorgen die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung sowie das herausragende technische Know-how der Dozenten für eindrucksvolle Erfolgsquoten. Dies öffnet Türen zu attraktiven Arbeitgebern.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>